

# Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	9
------------------	---

## Teil I

### Der Positivismus als Gegenstand einer empirisch-historischen Wissenssoziologie

#### 1. Kapitel

Der systematische Zugang zum Positivismus als kulturgeschichtlichem Phänomen .....	23
--	----

1.1. Wege zur Rekonstruktion der Sozialgeschichte und die Analyse der Verbreitung und Wirkungen .....	26
1.1.1. Der Zugang zum Zentrum im Ursprungsland .....	28
1.1.2. Die vergleichende Analyse .....	35

1.2. Das Konzept Weltbild .....	38
1.2.1. Die Ambivalenz der „Entzauberung“ der Welt: Ansätze aus Max Webers Soziologie für die Analyse des Positivismus .....	40
1.2.2. Die Analyse der sozialen Trägerschaft und des „geistigen Standorts“: Ansätze aus Karl Mannheims Wissenssoziologie .....	49

1.3. Konsequenzen für die vergleichende Untersuchung in drei Kontexten ...	53
--	----

#### 2. Kapitel

Der Positivismus als geistiger Standort .....	58
---	----

2.1. Der Eingang des Begriffs in den europäischen Sprachschatz im 19. Jahrhundert .....	58
2.1.1. Der zeitliche Verlauf .....	59
2.1.2. Die evaluative Situierung im Bildungswissen .....	65
2.1.3. Zusammenfassung: das geistige Spannungsfeld .....	76

2.2. Die Lokalisierung und Bekämpfung des Positivismus im französischen, angelsächsischen und italienischen Kontext .....	81
2.2.1. Positivismus und christliche Apologetik: eine geistige Konjunktur in drei Kontexten .....	83

2.2.2. Die Entfinalisierung der Wissenschaften .....	96
2.2.3. Die „Entzauberung der Welt“ .....	103
2.2.4. Die wissenssoziologische Bedeutung .....	109
2.3. Das Selbstverständnis in den Spielarten des Positivismus: Unterschiede im Verhältnis zur Welt .....	111
2.3.1. Spielarten im Zentrum .....	114
2.3.2. Affiliationen in der angelsächsischen Peripherie .....	126
2.3.3. Die Eigenständigkeit des italienischen Positivismus .....	139
2.4. Zusammenfassung: Ein Standort im Kampf um die Sinnbestimmung ....	145

## Teil II

### Selbstverständnis und Grundzüge des organisierten Positivismus in Frankreich und England (1850–1910)

#### Einleitung

Die zwei Haupttypen des Positivismus .....	151
--	-----

#### 3. Kapitel

Die Welt aus den Wissenschaften: ihre Geltung und Konstruktion für eine soziale Anhängerschaft .....	158
3.1. Die Kennzeichnung von außen als Weltanschauung .....	159
3.1.1. Die deutsche Außenkennzeichnung .....	159
3.1.2. Die Gleichsetzung mit „conception du monde“ .....	166
3.2. Kennzeichnungen von innen und die Ausbildung eines „religiösen“ Bewußtseins bei Anhängern aus verschiedenen Berufen und Geburtsjahrgängen .....	170
3.2.1. Die Einheit von wissenschaftlicher Evidenz und Moralität .....	170
3.2.2. Nuancen in der Kennzeichnung des „religiösen“ Bezuges .....	198
3.2.3. Der „religiöse“ Bezug im Konflikt mit den Wissenschaften und der christlichen Religion .....	214
3.2.4. Der Anspruch auf Universalität als Gegenmoment zur „Sekte“ ...	219
3.2.5. Vergleichende Zwischenbetrachtung .....	225
3.3. Die Finalisierung der Wissenschaften für den Menschen .....	229
3.3.1. Die Diagnose der Krankheit nach der <i>histoire naturelle</i> .....	230
3.3.2. Der Weg zur Heilung in der Ordnung der Wissenschaften .....	242

3.3.3. Die Prozesse der Finalisierung .....	252
3.3.4. Von der abstrakten <i>Welt</i> zur „humanité“ .....	256
3.3.5. Von der „humanité“ über die <i>Welt</i> zur Republik .....	282
3.4. Vergleichende Betrachtung: Die <i>Welt</i> aus den Wissenschaften für den Menschen und der Kampf in zwei Kontexten .....	293
3.4.1. Die logischen Möglichkeiten für die Spielarten: zwischen abstrakter <i>Welt</i> und „Religion“ .....	295
3.4.2. Die Situierung des Kampfes in zwei Kontexten .....	301

#### 4. Kapitel

Organisation und Mission .....	307
4.1. Die Konzeption des „Apostolats“ seit dem Aufbau der Organisation ....	308
4.2. Der Ausbau und die Differenzierung der Organisation .....	322
4.3. Kontextübergreifende Konvergenzen und wechselseitige Einflüsse .....	348
4.4. Wirkungswege, Wirkungsstätten und die soziale Trägerschaft .....	351
4.5. Vergleichende Analyse und Zusammenfassung: der unterschiedliche Erfolg in zwei Kontexten .....	377

#### Teil III

#### Der *italienische* Positivismus: eine Spielart ohne eigene Organisation

Einführung .....	387
------------------	-----

#### 5. Kapitel

Die Besonderheit des <i>italienischen</i> Positivismus: seine spezifische Konzeption der <i>Welt</i> und seine Entstehungs- und Wirkungsgeschichte .....	388
5.1. Die italienische Distanz zu Spielarten der Comteschen Hauptgruppe vor und während der Entstehung des Positivismus von Roberto Ardigò .....	389
5.2. Die Besonderheit der Konzeption der <i>Welt</i> in Ardigòs Positivismus .....	402
5.3. Vergleichende Betrachtung: die Unterschiede zwischen den Konzeptionen der <i>Welt</i> .....	412

5.4. Wirkungswege und Wirkungsstätten im Block des Antiklerikalismus . . . .	420
5.5. Zusammenfassung: vergleichende Betrachtung der Wirkungsgeschichte im italienischen und französischen Kontext . . . . .	434

#### Teil IV

Schlußfolgerungen und Ausblicke auf neue Forschungsfragen . . . . .	443
Sekundärliteratur . . . . .	454
Allgemeines Quellenverzeichnis . . . . .	467
Anhang . . . . .	472
Register . . . . .	609

#### Verzeichnis der Tabellen und Abbildungen im Text

Tab. 1: Erstmalige Aufnahmen des Positivismus in europäische Lexika . . . . .	61
Tab. 2: Raum-zeitlicher Verlauf der apologetischen Abwehr des Positivismus	90
Tab. 3: Hauptgruppen und Spielarten des Positivismus . . . . .	153
Abb. 1: Entwicklung der Mitgliederzahlen im Vergleich: England und Frank- reich 1850–1894 . . . . .	353
Tab. 4: Raum-zeitlicher Verlauf der Propaganda im Vergleich: England und Frankreich 1880–1890 . . . . .	355
Tab. 5: Kurzfassungen des Positivismus nach Zeitraum und Berufen: England 1840–1920 . . . . .	357
Tab. 6: Kurzfassungen des Positivismus nach Zeitraum und Berufen: Frank- reich 1840–1920 . . . . .	359
Abb. 2: Entwicklung der Koinzidenzen der politischen Ämter in Parlament und Senat (1871–1919) . . . . .	371
Tab. 8: Berufsstruktur der orthodoxen Positivisten und ihrer erklärten Sym- pathisanten: Frankreich 1850–1910 . . . . .	374